

Weltmeisterin spielt fast alle Gegner an die Wand

TURNIER Erstmals lädt das Lindetal-Center zur Schachaktion ein. Die beste deutsche Spielerin Elisabeth Pähtz tritt an.

NEUBRANDENBURG (AP). Im LindetalCenter rauchten am Sonnabend die Köpfe: Als Höhepunkt der Schach-Tage, die noch bis zum 7. November im Center in der Oststadt stattfinden, wurden zwei große Turniere gespielt. Die Aktion, die auf die anstehende Schacholympiade in Dresden aufmerksam machen soll, zog Spieler aller Altersklassen aus Neustrelitz, Torgelow, Wolgast und Schwerin an. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Neubrandenburger SG Eintracht. „Das Center-Management kam auf uns zu, und wir machen das natürlich gerne“, sagte der Vereinsvorsitzende Karl Winkler.

Für 32 Brettspielbegeisterte wurde es am Nachmittag knifflig: Die zweimalige Weltmeisterin Elisabeth Pähtz stellte sich ihnen in einem Simultanturnier. Dabei ging sie reihum und spielte beinahe alle an die Wand. „Solche Züge habe ich noch nicht gesehen, das ist total verrückt“, sagte die erst 10-jährige Amina, der die Anstrengung während des Matches gegen Elisabeth Pähtz ins Gesicht geschrieben ist. Die beste deutsche Schachspielerin mag die Herausforderung. „Sollte ich gegen jemanden verlieren, ist das auch nicht schlimm“, meinte die 22-Jährige. „Leicht werde ich es aber keinem machen.“ Über Amina und die anderen Kinder, die am Simultanturnier teilnehmen, freut sie sich besonders. „Für die Königsdisziplin des Denksports sind die Deutschen oft nicht leicht zu begeistern, da ist es schön, dass es doch noch Nachwuchs am Spielbrett gibt.“

Bereits am Vormittag knobelten Amina und 27 andere Spieler beim Schnellschachturnier um die pfiffigsten Spielzüge. Dabei musste sich Amina als einzige weibliche Teilnehmerin behaupten. Seit zwei Jahren ist sie aktive Denksportlerin und gab sich vor dem Spielbeginn optimistisch: „Beim Schach muss man an sich glauben.“ Gegen den 51 Jahre älteren Günter Wolter zog sie dann aber doch den Kürzeren. „Amina ist nicht schlecht, sie hat viele Chancen in der Zukunft“, lobte der Übungsleiter. Bis zum Weltmeistertitel einer Elisabeth Pähtz wird Amina aber noch einige Partien bestreiten müssen.



Amina Kanew war fasziniert vom Spiel der Weltmeisterin Elisabeth Pähtz (links): „Solche Spielzüge habe ich noch nicht gesehen.“

FOTO: AP

40 Partien

40 Simultanschach-Partien hat Elisabeth Pähtz gespielt. Über einen Sieg gegen die Weltmeisterin freuten sich **Heinrich Bünz** von der SG Eintracht Neubrandenburg und **Günter Wolter** von der TSG Neustrelitz. Der neunjährige **Alexander Kasel** erkämpfte als einer von sechs Spielern ein Remis.

Beim Schnellschachturnier belegte **Robert Zentgraf** aus Torgelow den ersten Rang. Ihm folgten der Torgelower **Stefan Laqua** und der Wolgaster **Ruben Lehmann**. AP